

augenauf

hinsehen & schützen

Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Ausbildung zu Schulungs-
referentinnen und -referenten

Allgemeine Information: Um Kinder, Jugendliche sowie schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene bestmöglich vor sexualisierter Gewalt in Gemeinden, Verbänden, Schulen sowie kirchlichen Einrichtungen zu schützen, haben die deutschen Bischöfe Maßnahmen zur Prävention beschlossen.

Die erste Präventionsordnung für das Bistum Essen (April 2011) wurde inzwischen überarbeitet und zum 1. Mai 2014 in einer aktualisierten Fassung in Kraft gesetzt. Sie regelt verbindliche Maßnahmen zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt. Hierzu zählen unter anderem zielgerichtete Fortbildungen aller beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen. Um möglichst schnell eine Kultur der Achtsamkeit an allen Orten kirchlichen Handelns zu entwickeln, ist es notwendig, Mitarbeitende zu qualifizieren, die in ihrem Bereich Kollegen/innen und ehrenamtlich Tätige zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt schulen können.

Ziel dieser Ausbildung ist sowohl das Kennenlernen der zu vermittelnden Schulungsinhalte als auch die Befähigung, selbst Schulungen durchzuführen.

Es wird an nachfolgenden Themen gearbeitet:

- Basisinformationen zum Thema „sexualisierte Gewalt“
- Straftatbestände, rechtliche Bestimmungen und gesetzliche Anforderungen
- Missbrauchs-dynamiken zwischen Täter, Opfer, Umwelt
- Nähe und Distanz – Grenzachtung
- Intervention und Krisenmanagement bei Übergriffen, Verdachtsfällen und Grenzverletzungen
- Präventionsmaßnahmen
- Unterstützung und Beratungsmöglichkeiten

Zielgruppen:

- Jugendreferenten/innen sowie Referenten/innen des Bischöflichen Jugendamtes
- Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe, in (Jugend-)Verbänden und in Einrichtungen der Familien- und Erwachsenenbildung
- Pastoralreferenten/innen, Gemeindeferenten/innen
- Priester, Diakone

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Psychologische oder pädagogische Ausbildung und Berufserfahrung aus der Jugendarbeit oder der Erwachsenenbildung
- Freistellung durch den Rechtsträger für die Teilnahme an der Ausbildung sowie Nachweis über dessen Zustimmung zum Einsatz in diesem Aufgabenfeld nach Abschluss der Ausbildung

Formale Aspekte: Ab 2016 wird die Ausbildung diözesenübergreifend auf NRW-Ebene durchgeführt. Sie umfasst vier Fortbildungstage. Konkrete Termine und Tagungsorte werden im Internet bekanntgegeben unter: www.praevention.bistum-essen.de. Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten für die Teilnahme und die Verpflegung. Außerdem sind begleitend zur Schulungspraxis Treffen zum Erfahrungsaustausch vorgesehen.

Anmeldung: Bitte nehmen Sie per E-Mail Kontakt zur Koordinationsstelle gegen sexualisierte Gewalt auf: praevention@bistum-essen.de